



100 JAHRE

1923-2023

Festschrift zum 100-jährigen Vereins-Jubiläum

RAIFFEISEN



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu
Ihrer ersten Bank
machen, dankt es
Ihnen die ganze
Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Untersee-Rhein

Frauenfelderstrasse 4
8264 Eschenz
T 052 742 77 77
untersee-rhein@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/untersee-rhein

Inhaltsverzeichnis

Seite 5	Vorwort Philippe Götz Vorwort Corinne Ullmann	Präsident FC Stein am Rhein Stadtpräsidentin Stein am Rhein
Seite 7	Festprogramm/Attraktionen	Freitag, 30. Juni 2023
Seite 9	Festprogramm/Attraktionen	Samstag, 1. Juli 2023
Seite 11	Festprogramm/Attraktionen	Sonntag, 2. Juli 2023
Seite 13	Vorstellung Vorstand	
Seite 15	Vorstellung Vorstand	
Seite 17	Geschichte Teil 1	
Seite 19	Interview Hanspeter «Jack» Erzinger	
Seite 21	Geschichte Teil 2	
Seite 23	Interview Hans «Jean» Leibacher	
Seite 25	Geschichte Teil 3	
Seite 27	Interview Walter Maus	
Seite 29	Geschichte Teil 4	
Seite 31	Sponsorenliste in alphabetischer Reihenfolge Platzpflege	
Seite 33	Geschichte Teil 5	
Seite 35	Teamfoto G und F	
Seite 37	Teamfoto E und D	
Seite 39	Teamfoto C und Senioren	
Seite 41	Teamfoto 1 und 2	
Seite 43	Gastro-Gastgeber und Spielfeld-Markierteam Vorstellung/Lancierung «Club 100»	
Seite 45	Information Tombola Vorstellung OK	
Seite 46	Immer informiert: «fcsteinamrhein.ch»	

Herzlichen Dank

Der FC Stein am Rhein bedankt sich bei allen Sponsoren und Inserenten für ihre grosszügige Unterstützung. Ihre uns entgegengebrachte Sympathie hat es ermöglicht, dass wir ein attraktives Jubiläumsprogramm organisieren sowie eine umfangreiche Festschrift zusammenstellen konnten.

Verantwortung Festschrift «100 Jahre FC Stein am Rhein»

Druck

Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Sponsoring

Walter Maus | Philippe Götz | Hans «Jean» Leibacher | Robert Meyer

Textbeiträge

Johannes Stamm | Hans «Jean» Leibacher | Annina Laich

Fotos

Christoph Vetterli

Restaurant Adler



Gut essen hat einen Namen

- Wild-Spezialitäten aus eigener Jagd
- verschiedene Fleisch- und Fischgerichte
- Rösti-Spezialitäten
- regional und traditionell

Seit 2001 machen wir unsere Gäste glücklich.
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum und wünschen dem Sportverein, FC Stein am Rhein weiterhin viel Erfolg!

Rathausplatz 2, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 741 22 92, info@adler-steinamrhein.ch, www.adler-steinamrhein.ch

*Herzliche Gratulation zum grossen Jubiläum!
«Mit uns immer einen Schritt voraus!»*

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**

**GRAFIK
DESIGN
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KOPIERSERVICE**

**Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt und Rhein**

Druckerei Steckborn

www.druckerei-steckborn.ch
www.bote-online.ch

**Wir machen
Entsorgung**



**TIT Imhof
Entsorgung-Recycling**

Entsorgungszentrum TIT Imhof AG
Kaltenbacherstr. 40 | 8260 Stein am Rhein
052 742 09 09 | www.tit-imhof.ch



Vorworte

Liebe Mitglieder und Gönner, geschätzte Eltern, Sponsoren, Zuschauer und Fans



Einem Verein als Präsident vorstehen zu dürfen, der das 100-jährige Jubiläum seines Bestehens feiern darf, ist nicht alltäglich und freut mich ganz besonders. In der 100-jährigen Geschichte des FC Stein am Rhein wurden viele Erfolge gefeiert, aber auch Rückschläge gemeinsam gemeistert. Mit Stolz werfe

ich den Blick nicht nur auf den sportlichen Erfolg der einzelnen Mannschaften, sondern auch auf die Freundschaften und kameradschaftlichen Verbindungen, die in diesen 100 Jahren entstanden sind.

Jeder Verein lebt von der Bindung seiner Mitglieder und deren Bereitschaft sich für den Verein, die gemeinsamen Interessen, Ziele und Zwecke einzusetzen. Dies galt schon zu Gründerzeiten, als der Verein 1924 – ein Jahr nach seiner Gründung und dazumal ohne eigenes Spielfeld – in der Person von Samuel Schwab ein Mit-

glied in seinen Reihen fand, das Initiative ergriff und auf dem Burgacker dem Verein eine neue Heimstätte organisierte. Eigeninitiative und Einsatz sind auch in der Gegenwart gefordert, wenn sich unsere Junioren zum Training einfinden, so dass Ronaldo und Messi dann auch irgendwann ihre Nachfolger finden und in den Ruhestand treten dürfen. Sodann soll unser Verein auch in den nächsten 100 Jahren so vielfältig durch seine Mitglieder geprägt und getragen werden. Unser Sport verbindet Generationen als auch Kulturen und leistet einen wichtigen Teil zur gesellschaftlichen Integration. Grosser Respekt und Dank gehört daher all jenen, die sich aktuell und in den letzten 100 Jahren mit ehrenamtlicher Arbeit und unermüdlichem Einsatz für unseren Verein und insbesondere für die Kinder- und Jugendförderung einsetzen und eingesetzt haben. Wichtiger denn je sind die Menschen, die unseren Verein mit ihrem Engagement tragen.

Im Namen des ganzen Vorstandes gratuliere ich dem FC Stein am Rhein zu seinem 100. Geburtstag und wünsche ihm für die Zukunft weiterhin viele erfolgreiche Jahre!

Philippe Götz
Präsident FC Stein am Rhein

Liebe Vorstandsmitglieder und Funktionäre Liebe aktive und passive Fussballbegeisterte



In diesem Jahr feiert der FC Stein am Rhein sein 100-jähriges Bestehen mit unterschiedlichen Anlässen. Vom Hallenfussballturnier im Winter bis zu Festanlässen im Sommer 2023. Die Mitglieder des FC Stein am Rhein und deren Angehörigen, Familien, Helferinnen und Helfer scheuen keinen Aufwand und

lassen die ganze Bevölkerung aus Stein am Rhein und der Umgebung an ihrem Jubiläum teilhaben. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Die Geschichte des FC Stein am Rhein zeigt beispielhaft, dass Erfolge, Misserfolge aber auch schwierige Zeiten gemeinsam gemeistert werden können. Bereits bei der Entstehung vor 100 Jahren hatte die kleine Gruppe Fussballbegeisterter Hürden zu überwinden. Der Wunsch nach einem Rasenplatz für ihren Sport, stiess bei der Stadtregierung auf wenig Gegenliebe. Sie durften zwar auf dem Untertorplatz Fussball spielen, doch schon bald kamen Reklamationen aus der Nachbarschaft, weil Bälle in den Gärten landeten oder wegen der zerstörten Untertorwiese.

Dank Durchhaltewillen und Einsatz der damaligen Fussballbegeisterten wuchs die kleine Gruppe zu einem heute stattlichen Verein mit einer beispielhaften Jugendförderung. Ein tatkräftiger Vereinsvorstand, eine vorbildliche Juniorenarbeit und ein fleissiges Trainerteam, welches die Kinder, Jugendlichen und Spieler motiviert, sind die wichtigen Stützen eines solchen Vereins. Unersetzlich und unverzichtbar sind aber auch Mütter und Väter, Ehefrauen und Partnerinnen, freiwillige Helferinnen und Helfer, welche die Mannschaften an ihren Spielen und im Training am Spielfeldrand anfeuern, für Verpflegung sorgen oder Transportmöglichkeiten bieten aber auch trösten und verarzten. Diese unentgeltliche und wichtige Arbeit des Vereins verdient unsere höchste Wertschätzung.

Im Namen des Stadtrats gratuliere ich dem FC Stein am Rhein zu seinem 100-jährigen Jubiläum und danke allen Beteiligten der vergangenen 100 Jahre, welche zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben von ganzem Herzen.

Für die kommenden 100 Jahre wünsche ich dem Verein viel Erfolg und Freude, denn der Sport ist nach wie vor eines der besten Mittel, Menschen aller Altersgruppen aus verschiedenen Kulturen, Sprachen und Ländern zusammenzuführen.

Corinne Ullmann
Stadtpäsidentin Stein am Rhein

MÜLLER + PARTNER

Architekten + Planer
Bahnhofstrasse 11
8260 Stein am Rhein
T 052 742 07 70
info@mp-arch.ch
www.mp-arch.ch



Gasthaus Schupfen

seit 1455



 Steinerstrasse 501, 8253 Diessenhofen  info@schupfen.ch  052 657 10 42  www.schupfen.ch



www.volktrans.ch

Trüllikerstrasse 13
8254 Basadingen
Tel: 052 / 319 36 01



Festprogramm

Freitag, 30. Juni 2023

17.00 Uhr Sponsoren Apéro (geladene Gäste)

18.00 Uhr Festbeginn Hafenfestival

18.30 Uhr Eröffnungsreden

- Corinne Ullmann, Stadtpräsidentin Stein am Rhein
 - Philippe Götz, Vereinspräsident FC Stein am Rhein
 - Hans Schoch, Vizepräsident Fussballverband Region Zürich
-

20.00 Uhr

Auftritt der Top-Band «Alpen-Party»

Drei Musiker, die Musik im Blut haben. Gekonnt lassen sie mit ihrer sympathischen Art und ihrem trendigen, abwechslungsreichen Sound den Funken auf ihre Freunde und Fans überspringen. Fetzig, volkstümliche Klänge, Partyknaller und Schlager. ALPEN-PARTY schlagen mit viel Herzblut einen musikalischen Bogen und treffen so (fast) jeden Geschmack. **! Fetzig und guat - da lupft's dir den Huat !**



22.00 Uhr

Auftritt «CHIESGRUEB-DJ's» mit Bruno Jakob & Marco Möckli

Bruno und Marco legen seit den 80er-Jahren als DJ's auf und kennen die Hits und Musikstile der letzten Jahrzehnte gut. Von Pop über Rock bis hin zu Schlager und Elektro je nach Publikum ist fast alles möglich, was die Festbesucher in Stimmung bringt.



02.00 Uhr

Ende

Angebot

Festwirtschaft

Kalbsbratwurst, Cervelat, FC-Wurst (Chili mit Käse), Hamburger, Hot Dog, Pommes Frites, Kuchen, Torten, Mineral- und Süssgetränke, Wein, Most, Kaffee, Soft-Ice, Bier und Energy-Drinks

Barbetrieb

Verschiedene Shots und Drinks plus Energy-Drinks

Kinder-Funpark

Fussball-Dart, Hüpfburg, Kletterburg und Gladiator

Präsentation

des Jubiläumsprogramms mit grosszügiger Unterstützung der

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

BRAUCHLI TANKREVISIONEN

**SEIT 25 JAHREN
FÜR SIE DA!**

- LECKWARNGERÄTESERVICE
- AUSSERBETRIEBNAHMEN
- BOILERENTKALKUNGEN
- NEU-TANKANLAGEN
- TANKDEMONTAGEN
- BAUSTELLENTANKS

Rosemarie Brauchli



Koni Brauchli

8264 Eschenz
Telefon 052 741 35 91
www.brauchli-tankrevisionen.ch

Verlangen Sie eine kostenlose Offerte.



wie AGIL

**Grant Thornton hat kurze
Kommunikationswege und ist
dadurch schneller und wendiger.**

Ob Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung,
Unternehmensberatung oder Buchhaltung:
Wir gehen für Sie die Extrameile.



grantthornton.ch/gobeyond

TEILICH



Dieser Gutschein ist Gültig für Neumember
GUTSCHEIN
Ausscheiden, Termin vereinbaren und Loslegen

PRO FITNESS
24h Fitnesscenter
www.pro-fitness.ch
Kaltenbacherstrasse 24
8260 Stein am Rhein

CHF 100.-
1x Gültig pro Person

Festprogramm

Samstag, 1. Juli 2023

11.00 Uhr

Auftakt mit Mittagessen

Braten und verschiedene Salate, sowie weitere Angebote aus der Festwirtschaft

14.30 Uhr

Auftritt der «Evil Onions» Kinderband

17.00 Uhr

Auftritt der «Oldies»

Die «Oldies», eine Tanz- und Unterhaltungsband, bestehend aus acht dynamischen Musikern und Sängern aus der Region Untersee und Rhein, mit einem Repertoire aus den 50er- bis 80er-Jahren, spielen an Abend- und Nachmittagsunterhaltungen, Hochzeiten, Geburtstags-, Familien- und Firmenfesten auf.

Management: Peter Brunner, Alte Bahnhofstrasse 4a, Eschenz, Tel. 052 741 32 56



19.00 Uhr

Auftritt der «Deep Turtle» Band

«Deep Turtle» bringen die Vibes der 70er- und 80er-Jahre wieder zurück auf die Bühne. 2019 gegründet, überzeugt die Rock/Bluesrock Cover Band regelmässig bei ihren Auftritten und kann das Publikum schnell mitreissen. «Die private Freundschaft, die uns verbindet, ist auch auf der Bühne spürbar» so Peter Widmer, Gitarrist der Band.



21.00 Uhr

Auftritt «Megan»

«Megan» wurde in Bamberg (DE) geboren und wuchs dort auf, bis er als Zehnjähriger mit seiner Mutter nach Stein am Rhein kam. Im Jahr 2010 begann er seine eigenen Texte zu schreiben, es folgten über 50 Konzerte, zahlreiche Veröffentlichungen und internationale Zusammenarbeiten. In diesem Herbst erwartet uns sein nächstes Album «GetRichAndDie».



22.30 Uhr

Auftritt DJ «Mainscream»

02.00 Uhr

Ende

Angebot

Festwirtschaft

Kalbsbratwurst, Cervelat, FC-Wurst (Chili mit Käse), Hamburger, Hot Dog, Pommes Frites, Kuchen, Torten, Mineral- und Süssgetränke, Wein, Most, Kaffee, Soft-Ice, Bier und Energy-Drinks

Barbetrieb

Verschiedene Shots und Drinks plus Energy-Drinks

Kinder-Funpark

Fussball-Dart, Hüpfburg, Kletterburg, Gladiator und Kinderschminken

Präsentation

des Jubiläumsprogramms mit grosszügiger Unterstützung der

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

BACH METALLBAU AG

- ◆ Geländer
- ◆ Treppen
- ◆ Pergola
- ◆ Vordächer
- ◆ Metallzäune
- ◆ Verglasungen
- ◆ Türen und Tore
- ◆ Balkonkonstruktionen
- ◆ Chromstahlarbeiten
- ◆ Fenstergitter

8264 Eschenz • Telefon 052 741 22 86
info@bach-metallbau.ch • www.bach-metallbau.ch

60 Jahre
GNÄDINGER
MALERWERKSTATT AG

WIR BRINGEN FARBE
IN IHR LEBEN

Mit handwerklichem Geschick und grösster Sorgfalt bearbeiten wir gerne Kundenaufträge wie Fassadenrenovationen (auch an denkmalgeschützten Gebäuden), Verputz- und Tapezier- und Malerarbeiten innen und aussen, sowie Schriften, Vergoldungen und dekorative Beschichtungen.

Gnädingler Malerwerkstatt AG Hofwissenstrasse 18 8260 Stein am Rhein Tel. 079 225 37 52
painter@sunrise.ch www.gnaedinger-malerwerkstatt.ch



Kindle
Wohngestaltung

Bettwaren • Bodenbeläge • Vorhänge
Polstermöbel • Parkett

8264 Eschenz
Tel. 052 741 23 24 • Fax 052 741 50 27
www.kindle-wohngestaltung.ch

Festprogramm

Sonntag, 2. Juli 2023

10.00 Uhr

Beginn Fröhschoppen/Festwirtschaft

Feines aus dem Wurstkessel, zum Beispiel: Weisswurst, Knackerli, Engadinerli und Holzofenbürli, sowie weitere Angebote aus der Festwirtschaft

11.00 Uhr

Konzert der «Stadtmusik Stein am Rhein»

Die Stadtmusik Stein am Rhein wurde 1874 gegründet und spielt heute in der 2. Stärkeklasse mit Harmoniebesetzung (Holz- und Blechinstrumente). Die 30 Mitglieder unterhalten ihr Publikum in Stein am Rhein und Umgebung seit über 30 Jahren unter der Leitung des Dirigenten Stefan Hundertpfund. Die Stückwahl der Stadtmusik Stein am Rhein reicht



von Unterhaltungsmusik, über klassische Werke bis zur modernen Blasmusik. Seit vielen Jahren ist die Stadtmusik Stein am Rhein auch regelmässiger Besucher der kantonalen und eidgenössischen Musikfeste.

13.00 Uhr

Beginn Bubble Soccer Turnier

Eine Mannschaft besteht aus 5 Spieler/innen sowie Ersatzspieler/innen. Zehn prominente und regionale Mannschaften messen sich untereinander in den Gruppenspielen. Bei diesem Anlass kommen nicht nur die «Aktiven» auf ihre Kosten, sicherlich erfreut sich auch das Publikum über die gezeigten Leistungen ...

16.00 Uhr

Verlosung Tombola vom FCS-Brillenverkauf

16.20 Uhr

Finalspiele Bubble Soccer Turnier

17.00 Uhr

Ende Hafenfestival/

Auf geht's ins nächste Jahrhundert in der FCS-Vereinsgeschichte

Angebot

Festwirtschaft

Kalbsbratwurst, Cervelat, FC-Wurst (Chili mit Käse), Hamburger, Hot Dog, Pommes Frites, Kuchen, Torten, Mineral- und Süssgetränke, Wein, Most, Kaffee, Soft-Ice, Bier und Energy-Drinks

Kinder-Funpark

Fussball-Dart, Hüpfburg, Kletterburg und Gladiator

Musikbands

mit grosszügiger Unterstützung der

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG



reutimann

Frauenfelderstrasse 34
8264 Eschenz
Telefon 052 740 31 17
www.reutimanngarten.ch

Gartengestaltung GmbH

Ihr Fachmann für:

- Gartenunterhaltsarbeiten
- Gartenänderungen
- Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Baum- und Strauchschnitt
- Wege, Plätze und Treppen



**Ihr Profi
für Ihren Garten!**

FAHRSCHULE MARKUS TRÖSCH

Motorradgrundkurs und Verkehrskundeunterricht

079 233 22 63

www.fahrschule-troesch.ch



Auto



Motorrad



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Heizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Planung
- Service

Gebr. Umbricht AG • 8264 Eschenz
Tel. 052 741 44 77 • www.umbrichtag.ch



Vorstellung Vorstand



Philippe Götz, Präsident

Im Vorstand seit: 2019

Grösster Erfolg mit dem FC: Mit meinen Vorstandskollegen zusammen jedes Jahr neue motivierte Trainer/innen für alle Kategorien und Unterstützer/innen in diversen Bereichen zu finden.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Eishockey

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Unser Verein soll auch in den nächsten 100 Jahren so vielfältig durch seine Mitglieder geprägt und getragen sein.



Silvio Frei, Vizepräsident

Im Vorstand seit: 2015

Grösster Erfolg mit dem FC: Durchführung des Public Viewing zur EM 2018 auf dem Untertor Parkplatz. Über 600 Zuschauer konnten wir bei den Schweiz-Spielen empfangen. Die Stimmung war grandios.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Angeln und Reisen

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Mannschaften in allen Altersgruppen stellen zu können. Vor allem ein Senioren-Ü30-Team wäre wünschenswert. So könnte man Vereinsmitglieder auch nach der «Aktivzeit» im Verein behalten.



Walter Maus, Leiter Spielbetrieb

Im Vorstand seit: 2014

Grösster Erfolg mit dem FC: Freude am Sport vermitteln sowie Ehrgeiz wecken.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Meine Familie, die alle irgendwie im FC engagiert sind, und dann natürlich der FC Basel (selbstverständlich auch in den aktuell schwierigen Zeiten)

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Ich erhoffe mir, mit dem Jubiläumsfest eine neue Dynamik zu entfachen, die uns in die nächsten Jahrzehnte führt. Das Stemmen eines Jubiläumsfestes in dieser Grösse verbindet und es liegt an uns, der jungen Generation zu zeigen, was in der Gemeinschaft möglich ist. Dann wünsche ich mir, dass junge, ehrgeizige und innovative Mitglieder an den Stuhlbeinen der «alten Verantwortlichen» sägen und sich mit neuen Ideen aufdrängen.



Robin Geeler, J+S-Coach

Im Vorstand seit: 2021

Grösster Erfolg mit dem FC: In der 3. Halbzeit hatten wir meistens den grössten Erfolg.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Die Welt entdecken

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Juniorenteams in allen Stufen auf einem Kunstrasen mit Resultatanzeigetafel. Natürlich wäre auch eine etablierte 3.-Liga-Mannschaft wünschenswert.

Fotos: Christoph Vetterli

RESTAURANT

chämihütte



8259 Kaltenbach

Tel +41 52 741 43 00
+41 79 126 24 63

Öffnungszeiten
MI - SO 08:30 - 22:00 Uhr

Mail info@rest-chaemihuette.ch



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

Stein am Rhein (SH),
Sportanlage Degerfeld, 16.10. - 20.10.2023

**DER
KICK
FÜR ALLE
KIDS!**



Auch
Camps mit
Übernachtung
buchbar.

**Spass,
Sport & Erlebnis!**
Die Swisscom Football
Camps bieten Kindern und
Jugendlichen im Alter
von 6-15 Jahren
eine Woche absoluten
Fussballplausch!

ORGANISED BY
MS SPORTS

Jetzt
direkt hier
anmelden!



www.mssports.ch





Pascal Furger, Sekretär

Im Vorstand seit: 2010

Grösster Erfolg mit dem FC: Das 100-Jahre-Jubiläumsjahr mitgestalten.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Meine Familie

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Neben einer kompletten Nachwuchsabteilung wünsche ich mir einen Sieg beim Pfingstturnier in Prutz oder Lermoos.



Raphael Nobs, Kassier

Im Vorstand seit: 2017

Grösster Erfolg mit dem FC: Nichtabstieg mit der 1. Mannschaft aus der 4. in die 5. Liga im Jahr 2016.

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Skifahren

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Ungeschlagenheit gegen Ramsen



Michael Heyne, Leiter Kinderfussball

Im Vorstand seit: 2021

Grösster Erfolg mit dem FC: 50+ Kinder in 5 Teams im Bereich Kinderfussball

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Meine Familie

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: zahlreiche prägende Erinnerungen



Nicola Müllhaupt, Leiter Jugendfussball

Im Vorstand seit: 2022

Grösster Erfolg mit dem FC: Derbysiege gegen Ramsen

Meine zweite grosse Liebe nach dem FC: Skifahren

Was ich mir für die nächsten 100 Jahre für den FC wünsche: Viele Erfolge, aber noch wichtiger ist es, Spass am Fussball zu haben, und dass die Gemeinschaft weiterhin so super wie bisher bestehen bleibt.

Fotos: Christoph Vetterli

Ihr Spezialist in der Region für:
Computer/Mobile
Beratung, Verkauf, Reparaturen, Service

EP:Hagen 3.0

ElectronicPartner

TV, HiFi, Mobile, PC, WLAN, Telefon

Chirchhofplatz 14, 8260 Stein am Rhein,
Tel. 052 741 41 66, www.ep-hagen.ch

Unser Service
macht den Unterschied.

STEINERHOF

Restaurant - Bar

Bahnhofstrasse 11

8260 Stein am Rhein

Mail steinerhofrestaurant@gmail.com

Tel +41 52 741 21 52

Web www.steinerhof-restaurant.ch

Öffnungszeiten Mo-So 09:30 - 23:00 Uhr

Gärtnerei

Meili

Pflanzenkulturen
Friedhofunterhalt
Gartenunterhalt
Floristik

Espiweg 34
8260 Stein am Rhein
Tel. 052 741 23 52
www.gaertnereimeili.ch

Der holprige Start eines Fussballvereins

Der FC Stein am Rhein feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass geben wir uns auf eine Zeitreise in fünf Akten. Erster Teil.

(Autorin: Annina Laich; Quelle: Freuden und Leiden eines Sportvereins, von Hanspeter Erzinger)

Im Jahre 1906 gehen viele Ereignisse in die Geschichte ein. So verkehrt beispielsweise das erste Postauto in der Schweiz und der Simplontunnel wird eröffnet. Was weitaus weniger hohe Wellen wirft ist die Tatsache, dass ein junger Mann namens Jakob Muhl (1886–1972) im kleinen Städtchen Stein am Rhein ein Inserat schaltet. Er sucht «Jünglinge, die Lust haben einem zu gründenden Fussballklub beizutreten». Diese finden sich rasch und so stehen bald Spiele gegen Radolfzell, Konstanz und andere Gegner an. Heimspiele werden zunächst im Aarach-Gelände nahe Öhningen und auf dem Untertorplatz bestritten. Zu den Auswärtsspielen gelangen die Sportbegeisterten im blau-roten Trikot aber nicht etwa mit dem neuartigen Postauto, nein, das Fuhrwerk der damaligen Adlerbrauerei muss reichen. Die holprige Fahrt schadet der Motivation und Leistung der Steiner jedoch nicht, im Gegenteil: Der Klub spielt erfolgreich und geht aus fast jedem Spiel als Sieger hervor. Das spricht sich in den engen Gassen Stein am Rheins schnell herum: Junge Männer wollen selbst Teil der Mannschaft sein und die anderen – allen voran die ledigen Fräuleins – wollen vom Spielfeldrand aus zusehen.

Der Höhenflug währt jedoch nicht lange. Trotz der anfänglichen Euphorie wird es in den kommenden Jahren ruhig um die Steiner Kicker. 1914 wird der FC Stein am Rhein mit einem einzigen, niederschmetternden Satz in einem Stadtratsprotokoll erwähnt: «Auf die Vereinsstatuten des Fussballklubs wird nicht eingetreten.» Was genau vorgefallen ist, bleibt ein Rätsel.

Aufsehen erregt hingegen ein anderer, 1922 vom Lehrer Eugen Waldvogel (1894–1957) gegründeter Verein: der FC Hemishofen. Anders als der FC Stein am Rhein stösst dieser jedoch gar nicht auf Begeisterung. Scheiben würden sie zerschlagen, diese «Tschutter», die Sonntagshosen ruinieren und sich die Knochen brechen. Der Ball wird gemäss Waldvogels Notizen von der Bevölkerung gar als «nichtsnutziges, Verderben bringendes, landesgefährliches Objekt» bezeichnet. Somit ist nicht überraschend, dass das erste Leder aufgeschlitzt vorgefunden wird. Kurz darauf erleidet der zweite Ball den Feuertod im Ofen der Lehrstube.

Waldvogel und seine Vereinskameraden halten dennoch an ihrem Fussballverein fest. Und sie müssen sich im Jahresbericht 1922/1923 eingestehen, dass «von einem Fussballspiel mit Regeln keine Rede» ist und es um ihr spielerisches Können «noch herzlich schlecht» steht, da am liebsten jeder der Burschen eigenfüssig zum Torschützen werden will. Damit den Vorurteilen Aussenstehender jedoch Abhilfe geschaffen werden kann, betont Waldvogel den pädagogisch wertvollen Nutzen eines solchen Vereins: «... Das ist doch neben der Stählung des Körpers Haupt- und Nebenzweck des

Spieles, dass wir uns im Spiel gegenseitig erziehen.» Trotz aller Bemühungen hat der FC Hemishofen seit seiner Gründung mit seiner kleinen Mitgliederzahl zu kämpfen – und das trotz des geringen Monatsbeitrags, der sich auf lediglich fünfzig Rappen beläuft! Diesen haben die Fussballer jeweils am ersten Samstag des Monats zwischen 19.00 und 20.00 Uhr im Schulhaus persönlich zu entrichten. Wer dies nicht tut, muss mit einer Strafe von saftigen fünf Rappen rechnen.

Es ist nicht bekannt, ob letztendlich die günstigen Konditionen oder die Sympathie für den querschlägigen Nachbarverein die Steiner Fussballer nach und nach rheinabwärts locken. Sicher ist jedoch, dass die Steiner mit Handkuss beim FC Hemishofen begrüsst werden. Immer mehr Steiner schliessen sich dem Hemishofer Verein an und so wird an der Mitgliederversammlung vom 15. Dezember 1923 dem Antrag stattgegeben, den Vereinsnamen fortan als «Fussballclub Stein-Hemishofen» weiterzuführen.



Untertor- und erster Fussballplatz für den FC Stein am Rhein; am linken Bildrand ist der Torpfosten erkennbar (Quelle: Historischer Verein).

Rhy Lounge

Ristorante • Pizzeria • Bar

Oehningerstrasse 10
8260 Stein am Rhein

info@rhyounge.com
www.rhyounge.com
Tel +41 (0) 52 741 30 70

mit sportlicher Unterstützung seit über 35 Jahren



TREVISI
Sonnenschutzsysteme
Degerfelderstrasse 5 • 8260 Stein am Rhein
Tel. 052 / 741 21 05 • info@trevisi.ch
www.trevisi.ch

- Insektenschutz
- UV-, u. Sicht -Schutzfolie
- Pergola
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Glasdachsysteme
- Innen-, u. Aussen-Beschattungen
- Reparaturen

Ihr Team Trevisi gratuliert zum 100-jährigen Jubiläum

«Wir können langlebige,
sympathische und nachhaltige
Werbeartikel umsetzen.»

WIPEX Werbemittel AG | Schaffhausen
Markus Schnellli

WIPEX

Werbeartikel und
Textile Werbeträger

Interview mit Hanspeter «Jack» Erzinger

(ehemaliger Spieler und Funktionär)



Hanspeter (Jack), Du warst selbst Spieler beim FC Stein am Rhein.

Erzähl uns doch Deine Geschichte als Spieler.

Ich bin im Jahr 1955 als 13-jähriger dem FC Stein am Rhein beigetreten. Bei den Junioren mussten wir unsere Spiele noch selber organisieren und haben vor allem ge-

gen Mannschaften gespielt, welche mit dem Velo gut erreichbar waren - wie Öhningen oder Stammheim. In meiner Zeit als Aktiver ist sicher der dreimalige Aufstieg in die 2. Liga hervorzuheben. Wir wurden jeweils von vielen Zuschauern an die Aufstiegsspiele begleitet, welche teilweise sogar im Car anreisten. Als Auszeichnung erhielten wir vom Verein einen Teller mit entsprechender Gravur. In der 2. Liga trafen wir dann 1971 auf den FC Schaffhausen. Rund 1500 Zuschauer wohnten dem Spektakel bei. Auf Seiten der Schaffhauser spielte der ehemalige Nationalspieler Toni Allemann. Das war für uns Steiner eine grosse Sache, auch wegen der grossen medialen Berichterstattung.

Es ranken sich Legenden um Dein Karrierenende. Kannst Du uns aufklären?

Es war 1977 das letzte Ligaspiel in der 2. Liga gegen Bülach. Nach einem Freistossriff ausserhalb des Sechzehners beorderte der Schiedsrichter die Mauer auf die Fünfmeterlinie zurück. Meine Bemerkung, 16 Meter abzüglich 5 Meter Abstand würden jedoch 11 Meter ergeben, veranlasste den Schiedsrichter, mir die gelbe Karte zu zeigen. In Ausführung des Freistosses schoss mich der gegnerische Spieler an. Der Schiedsrichter war jedoch der Meinung, dass ich mich in der Mauer zu früh bewegt habe, was er mit der gelben Karte, ergo mit der gelb-roten Karte bestrafte. Mein erster und einziger Platzverweis meiner Karriere. Dem Verband gemeldet wurde diese Karte dann aber nicht, dem Schiedsrichter war diese Begründung dann wohl zu peinlich.

Du hast Dich auch lange neben dem Platz für den Verein eingesetzt. Was waren in dieser Zeit Deine Highlights?

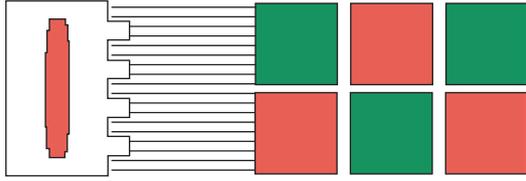
Ich war 26 Jahre im Vorstand als Spieko-Sekretär. In dieser Zeit war ich massgeblich an der Installation der ersten Platzbeleuchtung beteiligt. Selbst der FC Schaffhausen spielte damals noch ohne Flutlichtanlage und kam zu uns auf das Degerfeld auf Besuch, um die Anlage zu inspizieren. Hervorzuheben ist dann natürlich auch der Bau des jetzigen Clubhauses, der wesentlich für die Entwicklung des Vereins war. Wir hatten im Verein auch einen wirklich grossen Zusammenhalt und sind jeweils einmal im Jahr Skifahren gegangen. Solche gemeinsamen Bezugspunkte waren wichtig, um solche Projekte realisieren zu können.

Du hast zudem ein Buch geschrieben, das die Chronik des FC Stein am Rhein zwischen 1923 und 2003 abdeckt. Wie entstand dieses Buch?

Im Rahmen der Neuauflage der Stadtgeschichte von Stein am Rhein für die Jahrtausendfeier 2007 erging ein Aufruf, jegliche Information an den Stadtarchivar Dr. Michel Guisolan weiterzuleiten. Ich habe zu dieser Zeit als Sekretär der Spielkommission die handgeschriebenen FC-Protokollbücher bei mir zu Hause aufbewahrt, weshalb ich anbot, das Wichtigste aus dem Vereinsleben zusammenzufassen. Daraus sind dann circa 80 Seiten entstanden, welche ich verschiedenen Vereinsmitgliedern zur Durchsicht gegeben habe. Deren Wunsch nach einer Kopie hat den Anstoss gegeben, die Geschichte unseres Vereins in einem eigenen Publikationsprojekt zusammenzutragen. Ich war zu dieser Zeit als Berufsschullehrer in Schaffhausen tätig und konnte dort den Kontakt zur Druckerei Stamm in Schleithelm herstellen. Es wurde eine Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt, welche wir durch ehemalige Spieler (Hans Leibacher, Roland Häberli, Walter Ritter, Peter Müller, Theo Müller, Martin Bilanz) und durch weitere Beiträge weiterer Sponsoren (Knecht Optik, Schaffhauser Kantonalbank und Raiffeisenbank Eschenz) finanzierten.

Welche Rolle soll der FC Stein am Rhein in den nächsten 100 Jahren einnehmen? Was möchtest Du dem Verein mitgeben?

Mein Wunsch wäre, dass die 1. Mannschaft wieder in der 3. Liga spielt und dass wieder mehr Zuschauer zu den Spielen kommen. Dazu müsste man diese Spiele auch öffentlichkeitswirksam ankündigen. Wir haben nun einen guten Trainerstab mit Erfahrung. Mit ihnen sollte dies gut möglich sein. Es geht aufwärts mit dem Verein.



ROGER BANTLI GMBH KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Roger Bantli
Staaderstrasse 36, 8264 Eschenz
Telefon 079 703 44 57
E-Mail: info@bantli-keramik.ch
www.bantli-keramik.ch



Hoval

**Gemeinsam für Ihr Klima.
Gemeinsam für Sie.**

Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt



Wir schonen Ressourcen und verbessern das Klima. Drinnen und draussen. Mit innovativen Heiz- und Klimatechnikprodukten von Hoval, die sich durch eine besonders hohe Energieeffizienz auszeichnen. Und der technischen Expertise unserer Fachpartner, die sich um eine einwandfreie Installation bei Ihnen kümmern. Gemeinsam mehr – für Sie.

Hoval | Region Ost
Säntisstrasse 2a
9500 Wil

Tel.: 0848 811 920
regionost.ch@hoval.com

Mehr erfahren: www.hoval.ch

Villiger

DELIKAT- ESSEN

METZGEREI | KÄSEFACHGESCHÄFT | CATERING

8260 Stein am Rhein | Tel. 052 741 21 40
www.villiger-delikatessen.ch

Neuer Platz, neues Heim und plötzlich Krieg

Der FC Stein am Rhein feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass geben wir uns auf eine Zeitreise in fünf Akten. Zweiter Teil.

(Autorin: Annina Laich; Quelle: Freuden und Leiden eines Sportvereins, von Hanspeter Erzinger)

1923 wird der FC Hemishofen also wegen der grossen Anzahl Steiner Mitglieder in «Fussballclub Stein-Hemishofen» umbenannt. Dies hat zur Folge, dass die Trainings nun abwechselungsweise in Stein am Rhein und Hemishofen stattfinden. Die breite Unterstützung und natürlich auch der neue Name machen es möglich, ein Gesuch um einen Fussballplatz an den Steiner Stadtrat zu richten. Am 29. März 1924 erreicht den Verein dann die ernüchternde Antwort des Stadtrats: Die Bespielung des bereits ab 1906 benutzten Untertorplatzes könne ab sofort nicht mehr gestattet werden. Seit dort vor ein paar Jahren Kabis angepflanzt wurde, wolle einfach kein rechter Rasen mehr gedeihen. Im gleichen Jahr wird dem FC der Beitritt zum kantonalen Fussballverband verwehrt, das Kader sei zu klein. Passiv-Mitglied kann der FC Stein-Hemishofen immerhin werden.

Ende 1924 gelingt es Samuel Schwab, einem Fussballer, zwei Wiesen der Stadt für neun Jahre zu pachten. Diese Pacht übernimmt später der FC Stein-Hemishofen. Der Fussballplatz Burgacker ist geboren. Auf diesem Fussballplatz läuft es nun rund. Endlich wird der FC Stein-Hemishofen Aktiv-Mitglied im Kantonal-Fussballverband. Der Verein wächst, von weither (aus bis zu zwanzig Kilometern) stossen neue Spieler dazu. Die grösser werdenden Zuschauerscharen versammeln sich bei den Heimspielen um den Fussballacker, obwohl sie ein Eintrittsgeld entrichten müssen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. August 1926 wird die Namensänderung zu «FC Stein am Rhein» einstimmig beschlossen. Der Start unter dem neuen Namen war ein steiler. Der Verein kann viele Siege verzeichnen. Auch finanziell befindet sich der frisch

umgetaufte Fussballclub in einem sicheren Hafen, schliesslich weist die Kasse einen stolzen Überschuss von 50.90 Franken auf. Nur die Zahlfreudigkeit der Mitglieder lässt noch zu wünschen übrig: Es stehen ungeheure 91.85 Franken an Mitgliederbeiträgen aus.

Um seinen Geldsorgen entgegenzuwirken, entdeckt der FC Stein am Rhein das Festen. Das erste Gartenfest, das 1930 stattfindet, ist ein derartiger Erfolg, dass die Fussballer künftig weitere Ausgaben ausrichten. Parallel wendet sich der Verein an die Stadt und ersucht ein Umziehlokal mit Waschgelegenheit. Bis dato entledigen sich die verschwitzten Spieler des grössten Drecks gerne im Rhein oder am Brunnen vor der Brugg. Mit dem Restaurant Wasserfels finden die Sportler ein Umziehlokal. Der Fussballplatz Burgacker macht jedoch seinem Namen alle Ehre. Der damalige Präsident Fritz Weiler tritt mit der Bitte um eine Drainage des Platzes an den Bürgerrat. Aus diesen Diskussionen geht ein neuer Standort für den FC Stein am Rhein hervor: die Chrüzerwies, das heutige Degerfeld. Am 1. Mai 1932 wird der neue Platz dann endlich erstmals bespielt. Die Spielrichtung bleibt bis 1935 noch um 90 Grad gedreht, sodass hinter dem einen Tor der Hohenklingen prangt. Die Restaurants Degerfelderhof und Ochsen stellen in unweiter Distanz Umziehräume zur Verfügung, später dann das Hotel Schwanen. Um Kosten zu sparen, wird bis 1938 zunächst auf eine Teilnahme an der schweizerischen Meisterschaft verzichtet. In der kantonalen Liga sind die Wege eben kürzer und somit günstiger. An der Generalversammlung 1938 fällt dann aber der Entscheid, nun doch in die vierte Liga der schweizerischen Meisterschaft zu wechseln.

In den 1940er Jahren geht der Weltkrieg auch am FC Stein am Rhein nicht spurlos vorbei. Das machen diverse Notizen und Berichte aus den Jahren 1943/44 deutlich. Das dritte Hauptziel des Vereins sei neben körperlicher und geistiger Ertüchtigung und der Stärkung des kameradschaftlichen Gedankens neu auch «die Förderung der Vaterlandsliebe». Kameradschaftlichkeit zeige sich überall, im und auf dem Felde, heisst es weiter. Der Krieg verändert den Klubgeist. Obwohl die Durchführung der Meisterschaft 1944 mit Ach und Krach zu Stande kommt, müssen einige Spiele abgesagt werden, da zu viele Spieler eingezogen werden.



Der Sportplatz Degerfeld mit dem Hohenklingen im Hintergrund sowie der erfolgreichen Mannschaft 1932/33, welche den kantonalen B-Meistertitel errang.



Interview mit Hans «Jean» Leibacher (ehemaliger Spieler und Funktionär)



Hans, Du warst selbst Spieler und Funktionär beim FC Stein am Rhein. Zudem hast Du über lange Jahre die Matchzytig herausgegeben. Nimmst Du uns auf Deine Geschichte mit dem FC mit?

Im Jahr 1971 trat ich als C-Junior dem FC Stein am Rhein bei. Nach den A-

Junioren habe ich etwa zehn Jahre bei den Aktiven gespielt. Dann habe ich mir jedoch zum zweiten Mal das Kreuzband gerissen, weshalb ich die Fußballschuhe an den Nagel hängen musste. Da man damals in der Medizin noch nicht so weit war, hätte man bei einem erneuten Rückfall die Bänder mit Plastik unterlegen müssen, was auch abseits des Fußballplatzes ungünstig gewesen wäre. Der Verein gab mir aber viel, so dass für mich klar war, dass ich mich als Funktionär engagieren möchte. In dieser Zeit kam Ota Danek nach Stein am Rhein – ein ehemaliger Nationalliga A-Goalie – und hat mich zum Coach der ersten Mannschaft befördert. Diese Zeit mit Ota Danek war sehr prägend und ich habe viel gelernt. Ota Danek hat auch die Matchzytig ins Leben gerufen, welche ich dann 30 Jahre lang fortgeführt habe. Ich durfte dadurch viele Menschen kennenlernen, die mich heute auch ausserhalb des Fußballs begleiten. Der FC Stein am Rhein steht für mich bis heute für sportlichen Erfolg, Kameradschaft und Zusammenarbeit – ein schönes Gefühl.

Du hast lange Jahre im Vorstand des FC Stein am Rhein Einsitz genommen. Was bleibt in dieser Funktion in besonderer Erinnerung?

Ich war 28 Jahre im Vorstand, zuerst als Sekretär und ein Jahr später zusätzlich noch als Aktuar, sodann zwei Jahre als Vizepräsident und zehn Jahre als Präsident. In diese Zeit fällt auch die Einweihung des Clubhauses 1985. Der Einsatz hat sich gelohnt. Noch heute beneiden uns viele in der Region um unser Clubhaus. Hervorzuheben ist sicher auch die Sanierung des Haupt- und Trainingsplatzes im Jahr 1999. Die Plätze waren 14 Monate lang gesperrt. So mussten wir auf die umliegenden Gemeinden ausweichen. Trainiert wurde beispielsweise im Hopfengarten und im Stadtgarten. Die Trainings und Spiele der Aktiven wurden in Gailingen ausgetragen. Freude bereiteten mir natürlich die Derbysiege gegen Ramsen und Stammheim, welche meistens hochemotionale Angelegenheiten waren.

Du hast die eine oder andere FC-Reise miterlebt. Teile doch eine Geschichte von diesen Ausflügen mit uns.

Es ist schwer, da eine Geschichte herauszuheben. Zu erwähnen sind sicher die Abschlussreisen mit der 1. Mannschaft nach Prag, London oder Barcelona. Mit den Senioren führten die Ausflüge unter anderem nach Köln, Novara oder Lyon. In guter Erinnerung sind auch die gemeinsamen Skiferien mit der 2. Mannschaft während meiner Aktivzeit sowie die Pfingstturniere, bei welchen neben dem Fussball auch das Soziale im Vordergrund stand. Entsprechend waren die Abende jeweils etwas länger. Als es der Spielplan weniger gut mit uns meinte und wir am nächsten Morgen direkt wieder im Einsatz standen, erinnere ich mich an eine Szene, als unser Torwart bei einem hohen Ball rauskam, der Ball den Torwart aber überflog und reingeht. Nach dem Spiel erklärte der Torwart, er habe zwei Bälle gesehen. Aber man muss ehrlich sagen, dass wir diese Turniere in der Regel erfolgreich gestalten konnten.

Unsere junge 1. Mannschaft spielt momentan in der 4. Liga. Wo siehst Du unsere Elf in rot-blau in drei Jahren?

Wenn die Mannschaft zusammenbleibt, dann hat Stein am Rhein das Potential in die 3. Liga aufzusteigen. Aber es muss alles stimmen. Wichtig ist auch, dass die Spieler sich dann etwas nach dem Spielplan richten und nicht an vier oder fünf Spielen pro Saison abwesend sind. Die Trainergespanne Damiano/Brunner und die Gebrüder Schneider haben gute Vorarbeit geleistet. Und jetzt haben wir auch ein gutes Trainerteam, mit dem der Aufstieg möglich ist. Es ärgert mich aber, wenn Leute sagen, dass man in der 4. Liga mehr gewinnen könne. Das mag zwar stimmen, jedoch finde ich es sportlich wertvoller und unterhaltsamer, wenn man nur zwei von fünf Spielen gewinnt, das dann aber in der 3. Liga statt in der 4. Liga.

Welche Rolle soll der FC Stein am Rhein in den nächsten 100 Jahren einnehmen? Was möchtest Du dem Verein mitgeben?

Der Verein soll weiterhin für die Schwächeren eintreten und auch die Integrationsarbeit vorantreiben. Das Miteinander soll im Vordergrund stehen. Nichtsdestotrotz darf man den Sport und den Leistungsgedanken nicht vergessen. Ich sehe unseren Verein in der Verbindung dieser zwei Aspekte, Leistung auf dem Platz und Kameradschaft neben dem Platz. Ich hoffe auch, dass in Zukunft in allen Juniorenkategorien eine Mannschaft gestellt werden kann.



Wir wünschen 100 weitere
Jahre brillante Spiele

AJEDIAM[™]
DIAMONDS
www.ajediam.diamonds

**SCHÖN,
MIT IHNEN ZU
BAUEN.**

 **KERN**

www.heinzkernag.ch

Bessere Infrastruktur, höhere Liga?

Der FC Stein am Rhein feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass geben wir uns auf eine Zeitreise in fünf Akten. Dritter Teil.

(Autorin: Annina Laich; Quelle: Freuden und Leiden eines Sportvereins, von Hanspeter Erzinger)

1945 ist ein vielversprechendes Jahr. Nicht nur wird in Europa der Frieden ausgerufen, der FC Stein am Rhein steigt auch in die dritte Liga auf. Zwei Jahre später wird das erste Grümpeltornier veranstaltet und endlich eine Holztribüne, die schlussendlich eher einem überdachten Unterstand gleicht, gebaut. Mit den 1950er-Jahren erhält der FC Stein am Rhein dann auch ein eigenes Umziehlokal hinter den Zuschauerrängen auf dem Degerfeld. Da bald auch eine teure Wasserleitung für Waschgelegenheiten her muss, werden die Mitglieder erfolgreich zum Graben aufgefordert.

In der Saison 1952/53 schaut der FC Stein am Rhein dann über den Tellerrand und spielt erstmals in der Region Zürich. Allgemein scheint es den FC in dieser Zeit öfters in die Ferne zu ziehen. Sie reisen nach Oberbayern und München, stellen ein Skiwochenende im Toggengurg auf die Beine und erkunden 1957 noch einmal bayrische Gefilde. An letzterem Ausflug durften auch die sogenannten «FC-Frauen» teilnehmen. Später reisen einige Steiner Sportler auf Einladung zu ihrem Namensvetter-Verein nach Stein am Kocher (nähe Heilbronn). Es wird nicht bei einem einmaligen Besuch bleiben. Dass die Reiserei die Jugend vermehrt auf den Fussballsport aufmerksam gemacht hat, bleibt zu bezweifeln. Fakt ist, dass der FC Stein am Rhein in der Saison 1957/58 erstmals zwei Junioren-Mannschaften zur Meisterschaft anmelden kann. In der gleichen Saison hat die 4. Liga-Mannschaft jedoch mit Abgängen zu kämpfen, sodass sie in der darauffolgenden Saison nicht gemeldet werden kann. In dieser Zeit muss der FC Stein am Rhein auch von seinem wohl bedeutendsten Mitglied Abschied nehmen: Gründervater Eugen Waldvogel verstirbt.

Mit dem neuen Jahrzehnt schafft es die 3. Liga-Mannschaft in der Tabelle ganz nach oben (dass die Aufstiegsspiele verloren werden, wollen wir mal ausser Acht lassen). Obschon es keinen Ligawechsel gibt, erhält der FC immerhin richtige Dusch- und WC-Räume auf dem Degerfeld. Allerdings zunächst noch ohne Strom, denn das heutige Wohnquartier hinter dem Degerfeld ist damals noch Ackerland. Anfang der 1960er-Jahre bekommt der Fussballclub zudem Zuwachs seitens der Schuhfabrik Henke: Die zahlreichen italienischstämmigen Arbeiter werden mit einer eigenen Mannschaft, die in die Organisation des FC Steins eingeteilt ist, zur Meisterschaft angemeldet. Von Henke stammt nicht nur besagte Mannschaft, sondern auch die Beleuchtung des neuen Trainingsplatzes, der neu östlich des Spielfelds zu liegen kommt. Die Scheinwerfer, welche das aus Kriegszeiten stammende Schweizerkreuz auf dem Fabrikdach beleuchteten, werden vor jedem Training rings um den Platz aufgestellt. Vielleicht gelingt es den Steinern nicht zuletzt

wegen des hellerleuchteten Trainingsplatzes, erneut die Tabelle der 3. Liga anzuführen. Doch auch dieses Mal bleibt ihnen der Aufstieg verwehrt. Dafür wird Mitte der 1960er-Jahre beschlossen, die erste Mannschaft bei der nächsten Trikotbestellung mit kostspieligen Rückennummern auszustatten. In der Saison 1966/67 setzt der FC Stein am Rhein dann mit einer jungen, fiten Mannschaft zum Höhenflug an und schafft tatsächlich den Aufstieg in die 2. Liga. Und damit nicht genug: Die Steiner schaffen es sogar, sich ganz oben in der Tabelle - wenn auch nur für (sehr) kurze Zeit - zu positionieren. Im zweiten Jahr vermögen die Steiner jedoch nicht mehr nach den Sternen zu greifen und steigen wieder ab. Die Berg- und Talfahrt zwischen den Ligen geht weiter: In der Saison 1970/71 steigen die Steiner - 25-mal in Folge ungeschlagen - erneut in die 2. Liga auf, wo sie dann sogar auf die erste Mannschaft des FC Schaffhausen treffen.



FC-Gebäude: 1947 entstand die Tribüne, drei Jahre später wurde dahinter das Umziehlokal angebaut und von 1960 bis 1962 erstellten die Fussballer den gemauerten Toiletten- und Duschenanbau.

TREFFSICHER. AUCH NACH DEM SPIEL.

Zur Stärkung nach dem Match lassen Sie sich von unseren Stürmern im Küchenteam verwöhnen: Im Landgasthof servieren wir Ihnen liebevoll zubereitete Köstlichkeiten aus regionalen Produkten.

Landgasthof Camping

Hauptstrasse 78
8259 Wagenhausen
+41 52 741 42 71
landgasthofcamping.ch



Beratung. Treuhand. Revision.



Götz & Rufer

Kompetent. Fundiert. Persönlich.
Stein am Rhein | www.goetz-rufer.ch



Iseli + Albrecht AG

seit 1982

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte

Beratung. Montage. Service

Münstergasse 22 | 8200 Schaffhausen | Tel. 052 632 44 33 | www.iseli-albrecht.ch

Interview mit Walter Maus

(ehemaliger Spieler und aktuelles Vorstandsmitglied)



Walter, Du warst selbst Spieler und bist nun im Vorstand beim FC Stein am Rhein. Kannst Du uns etwas auf Deine Reise mit dem FC Stein am Rhein mitnehmen?

Ich bin mit neun Jahren als D-Junior dem FC Stein am Rhein beigetreten, wobei die D-Junioren damals die jüngste Junio-

renkategorie war. Als 16-jähriger B-Junior wurde ich dann direkt in die 1. Mannschaft berufen, da diese zu dieser Zeit keinen Torwart hatte. In dieser Zeit spielten wir erfolgreich auf und konnten uns an der Spitze der 3. Liga etablieren. Als Belohnung wurde ich dann in der Saison 78/79 in die Regionalauswahl berufen. Letztlich haben mir für die ganz grosse Karriere jedoch ein paar Zentimeter Körpergrösse gefehlt. In der ersten Mannschaft spielte ich bis etwa 1985, ehe mich eine Hüftverletzung zwang, meine Fussballschuhe an den Nagel zu hängen. 1990 bin ich dann aus unserem FC ausgetreten und habe plauschmässig 20 Jahre Eishockey gespielt und meine drei Töchter auf ihren sportlichen Wegen begleitet. Meine Tochter Caroline spielte dabei zeitweise in der Nationalliga B - zuerst beim FC Münssterlingen und dann beim FC Kirchberg -, wo ich zeitweise die Position als Assistenz- und Torwarttrainer innehatte. Im Jahr 2012 kehrte ich dann, zusammen mit meiner Tochter, zum FC Stein am Rhein zurück und übernahm als Trainer ein E-Juniorenteam.

Du bist seit einigen Jahren im Vorstand des FC Stein am Rhein. Was bleibt in dieser Funktion in besonderer Erinnerung?

In den ersten Jahren waren wir vor allem mit Aufräumen und Reorganisation beschäftigt. Es mussten zum Beispiel erstmal alle Juniorenspieler korrekt erfasst werden. Heute sehe ich uns aber auf gutem Weg und wir konnten in den vergangenen Jahren einige Highlights feiern. So konnten wir das Clubhaus umbauen und modernisieren. Auch konnten wir in den letzten Jahren jeweils in den Wintermonaten ein Hallenturnier initialisieren, das auf grossen Anklang stösst. Auch der Vorstand selbst findet als Team immer besser zusammen.

Du hast in den letzten 10 Jahren den Aufbau und die Strukturierung der Juniorenabteilung massgebend geprägt. Knapp 130 Junioren trainieren auf dem Deckerfeld. Was bedeutet die tägliche Juniorenarbeit für Dich?

Ich bin Nachwuchsliebhaber. Ich sehe uns als regionalen Verein und unsere Junioren sind dabei das Aushängeschild. Klar sind die Resultate der Aktivmannschaften auch nicht zu vernachlässigen, aber in der Öffentlichkeit, bei Behörden und bei Anträgen für finanzielle Unterstützungen interessiert vor allem, was für ein Beitrag für die Jugend geleistet wird. Zudem darf nicht vergessen werden, dass man mit einer guten Jugend den Grundstein für eine später hoffentlich mal erfolgreiche Aktivmannschaft legt. Entsprechend sind die Junioren das Herz des Vereins, denn ohne sie geht gar nichts.

Unsere junge 1. Mannschaft spielt momentan in der 4. Liga. Wo siehst Du unsere Elf in blau-rot in drei Jahren?

Wir sind sicher eine 4.-Liga-Spitzenmannschaft, unter Umständen sehe ich uns auch im Mittelfeld der 3. Liga. Die Problematik bei einem Aufstieg ist dann jedoch meistens, dass man sich mit dem bestehenden Kader nicht oben halten kann und dann Transfers tätigen muss. Dadurch verliert man aber die regionale Ausrichtung und Struktur des Vereins. Die zugezogenen Spieler haben - verständlicherweise - dann nicht mehr die gleiche Bindung zum Verein. Daher wäre ein Aufstieg auch mit Nachteilen verbunden. Aber schön wäre es natürlich dennoch, mal 3.-Liga-Luft zu schnuppern. Ich würde mir wünschen, dass man dieses Projekt dann aber mit eigenen Spielern weiterfährt. Das hängt dann aber auch natürlich wieder davon ab, welche Spieler man aus der Juniorenabteilung nachziehen kann.

Welche Rolle soll der FC Stein am Rhein in den nächsten 100 Jahren einnehmen?

Unsere Welt wird immer multikultureller und bei der Integration aller Bevölkerungsschichten sehe ich den Fussball und daher auch unseren Fussballverein als Vorreiter. Fussball wird auf der ganzen Welt gespielt und verbindet. Wir haben denn auch in der Vergangenheit immer wieder Anfragen erhalten, ob wir auch Flüchtlinge in unseren Verein integrieren können. Die Integration aller Menschen ist eine grosse Aufgabe und dieser muss sich der FC annehmen. Sportlich wäre eine solide 3.-Liga-Mannschaft natürlich toll. Weiter oben zu spielen ist angesichts der vorhandenen Ressourcen wohl leider nicht sehr realistisch. Zudem soll auch die Juniorenabteilung weiter ausgebaut werden. Grundsätzlich hoffe ich, dass der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg weitergegangen wird - vielleicht noch etwas konsequenter.

MÖHL

Das Beste aus dem Apfel

Wir gratulieren dem FC
Stein am Rhein von Herzen
und hoffen auf weitere 100
Jahre!



IHR PARTNER FÜR BAUMASCHINENZUBEHÖR



Reparaturen



Verschleisssteile



Anbaugeräte



Miete & Verkauf



um Ullmann^{VG}AG
— Verschleiss- und Gerätetechnik



www.um-ag.ch | umag@um-ag.ch | +41 71 626 57 47



Modernisierungen und klingelnde Kassen

Der FC Stein am Rhein feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass geben wir uns auf eine Zeitreise in fünf Akten. Vierter Teil.

(Autorin: Annina Laich; Quelle: Freuden und Leiden eines Sportvereins, von Hanspeter Erzinger)

Mit zunehmendem Erfolg der Mannschaften wächst auch die Belastung des Fussballrasens. Ein Glück, dass die Stadt den neu erworbenen Bernhardsgarten nördlich des bereits bestehenden Fussballfelds dem FC Stein am Rhein zur Verfügung stellt. Sogar eine kostenintensive, neuartige, fest installierte Beleuchtung kann dank zahlreicher Subventionierungen, Darlehen und freiwilligen Arbeitsstunden pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum des FC Stein am Rhein realisiert werden. Es gehen aber noch weitere Änderungen von staten. So werden beispielsweise die immer morschen Holztoore durch metallene Exemplare ersetzt. In den Garderoben wird eine Heizung installiert. Und hinter den Toren werden sechs Meter hohe Ballfänge gebaut. Dies etwa nicht, damit der Goalie nach einem verfehlten Torschuss weniger weit zum Ball laufen muss, nein, der Grund dafür ist triftig: Hinter dem westlichen Fussballtor verläuft eine Hochspannungsleitung zum Restaurant Degerfelderhof. Wenn die Fussballer etwas zu viel Saft in den Beinen haben, kommt es vor, dass ein Ball statt ins Netz eben in die Stromleitung fliegt. Folglich gibt es einen Kurzschluss und die Gäste im Restaurant tapen im Dunkeln.

Vom neuen Platz darf auch die firmeneigene Mannschaft der Dietiker AG Stuhl- und Tischfabrik profitieren, allerdings nur unter der Bedingung, dass sie nicht zur Konkurrenz des FC Steins wird. Dieser kickt in der Saison 1973/74 wieder in der 3. Liga mit, um im darauffolgenden Fussballjahr erneut 2.-Liga-Luft zu schnupern, bevor sie wieder absteigen.

Das Festen haben die Steiner Fussballer bis dato nicht verlernt. Als Höhepunkt des traditionellen Gartenfests organisiert der FC Stein am Rhein ein Plauschturnier. Mannschaften aus Vereinen und Behörden der umlie-

genden Gemeinden treten gegeneinander an. Man munkelt, dass die Steiner damals auch entdecken, dass ein Barbetrieb zum wohltuenden Geräusch des Kasenklingelns führt. 1978 wird erstmals ein Schülerturnier veranstaltet. Vierzehn Mannschaften aus Schulen in Stein am Rhein und Umgebung nehmen teil – den Quellen ist bei diesem Turnier nichts punkto Bar oder Fest zu entnehmen.

Zu Beginn der 1980er-Jahre verkauft die Stadt Bauparzellen südlich des Fussballplatzes. Einige Vorstandsmitglieder wollen eine Parzelle für ein prächtiges Clubhaus reservieren. Die Pläne werden aber bald als überdimensioniert und zu kostspielig abgestempelt, worauf hin im Städtchen politische Diskussionen entfacht werden, die einige Jahre anhalten sollen. Nach diversen Anpassungen der Pläne darf 1984 endlich gebaut werden. Im selben Jahr erscheint die erste Ausgabe der «Match-Zytig». Sie wird noch viele Jahre lang vor jedem Heim-Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft in rund 3000 Haushalten verteilt und spült solide Einnahmen in die Vereinskasse.

Die Saison 1987/88 beginnt für die erste Mannschaft in der 4. Liga. Das Team ist stark verjüngt und sieht hohen Erwartungen entgegen. Hoch sind auch die Beträge in der Vereinskasse. Das Gartenfest, der Wirtschaftsbetrieb im Aufenthaltsraum des Clublokals und die Matchzytig spülen grosse Summen in die Vereinskasse. Präsident Fredi Christener weiss jedoch in seinem Jahresbericht zu warnen, «dass dieses Geld nicht automatisch in unseren Säckel fliesst». Und so schafft er es, dass die Fussballspieler – wie auch schon Jahre zuvor – zum Frondienst rund um das Degerfeld antraben. Sei es zum Holzhacken oder erneut zum Graben, dieses Mal für eine Elektroleitung. Jene wird für Geräte wie Friteusen, Kaffeemaschinen, Geschirrspüler, Musik- und Lichtenanlagen benötigt, damit künftige (Garten-) Feste und Ligenwechsel noch rauschender gefeiert werden können.



Das Clubhaus wie man es heute kennt. Der Kredit für den Bau wurde 1984 gesprochen.



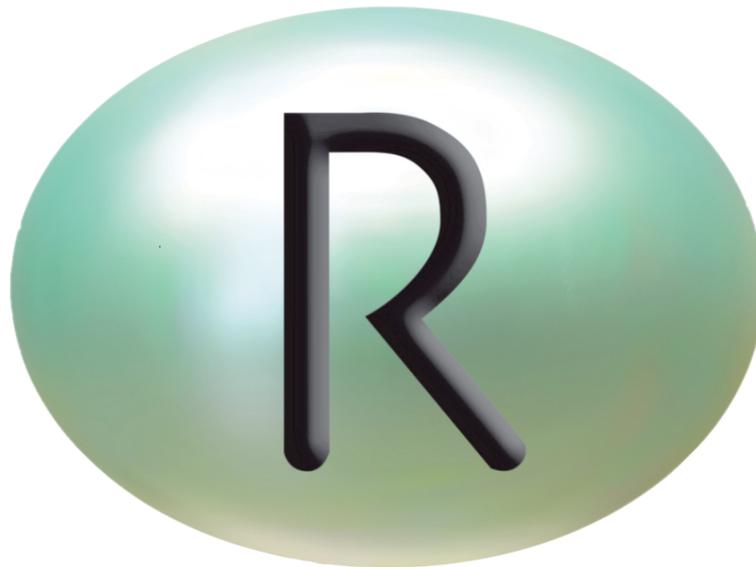
**Was lange währt,
ist gut.**

**100 Jahre FC Stein am
Rhein – wir gratulieren!**

Gianni Calligaro, Kundenberater
T 052 630 65 57, gianni.calligaro@mobilier.ch

Agentur Stein am Rhein
Brodlaubegass 1
8260 Stein am Rhein
T 052 630 65 00
schaffhausen@mobilier.ch
mobilier.ch

dieMobilier



R(H)EINPERLE

REINIGUNGSINSTITUT GMBH

INFO@REINPERLE.CH

WWW.REINPERLE.CH

STEIN AM RHEIN

Sponsoren in alphabetischer Reihenfolge

Adler Restaurant, Stein am Rhein
Ajediam Diamonds, Antonino Alibrando,
Stein am Rhein
AXA, Hauptagentur Philippe Götz, Stein am Rhein
Bach Metallbau, Eschenz
Bantli Roger, Plattenbeläge, Eschenz
Beuggert & Leibacher, Schreinerei, Stein am Rhein
Bilang Martin, Seestrasse 170c, Steckborn
Brauchli Tankrevisionen, Eschenz
Bubi's Buebeadi, Restaurant, Eschenz
Burg Hohenklingen, Restaurant, Stein am Rhein
Camping Wagenhausen, Landgasthof,
Wagenhausen
Chämihütte, Restaurant, Kaltenbach
Confiseriefabrikation, P+P. Brunswiler, Zuzwil
Coop, Region Ostschweiz, Gossau
Druckerei Steckborn, Verlag Bote vom Untersee,
Steckborn
Ermatinger, Zuckerbäckerei/Café Späth,
Stein am Rhein
Falken Brauerei, Getränke, Schaffhausen
Frei Andreas, Bauplanung Bauführung,
Stein am Rhein
Gnädinger, Malergeschäft, Stein am Rhein
Götz & Rufer, Treuhand, Stein am Rhein
Grant Thornton, Wirtschaftsprüfungen, Zürich
Hagen EP, Home-Electronic, Stein am Rhein
Hoal, Wärmerezeuger, Feldmeilen
Imestis, Architektur Bauberatung, Hemishofen
Iseli + Albrecht, Elektro und Haushalt,
Schaffhausen
IWC, Branch of Richemont International S.A.,
Schaffhausen
Kern Heinz, Bauunternehmung, Stein am Rhein
Kindle Wohngestaltung, Eschenz
KKrapf, Festinventar, Kesswil
Kofler, Karosserie, Stein am Rhein
Küwa, Haustechnik, Wagenhausen
Landi Weinland, Genossenschaft, Marthalen
Laurent-Schmid Heidi und Hans Peter,
Stein am Rhein
Leibacher Hans «Jean», Stein am Rhein
Maus, Heizung Sanitär Solar, Eschenz
Meili Gärtnerei, Stein am Rhein
Michel Jürgen, Malergeschäft, Eschenz
Migros Ostschweiz, Gossau
Mobilier, Agentur Gianni Calligaro, Stein am Rhein
Möckli Festbedarf, Basadingen
Möhl, Mosterei, Arbon
MS Sports, Camp- und Event-Veranstaltung,
Rickenbach
Müller + Partner, Architektur, Stein am Rhein
Neuhof-Garage, Autowerkstatt, Eschenz
Phoenix Mecano, Komponenten, Stein am Rhein
Pro Fitness, Fitnesscenter, Stein am Rhein
Raben Gasthof, Eschenz
Raiffeisen Untersee-Rhein, Eschenz
R(h)einperle, Reinigungsinstitut, Stein am Rhein
Reni's Hairstyle, Coiffeurgeschäft, Stein am Rhein
Reutimann Gartengestaltung, Eschenz
Rheinfels, Hotel Restaurant, Stein am Rhein
Rhy Lounge, Restaurant Pizzeria, Stein am Rhein
Rosenheim GmbH, Architektur, Wagenhausen
Schneider Roland, Bedachungen, Hemishofen
Schupfen, Gasthaus, Diessenhofen
Soltop Energie, Solar- und Energiesysteme, Elgg
Steinemann, Transferlösungen, Schaffhausen
Steinerhof, Restaurant, Stein am Rhein
Strasser Max und Martin, Plattenbeläge,
Stein am Rhein
Taurus Sports, Absolute Teamsport, Kloten
Ticiland, Familienfreizeitpark, Stein am Rhein
TIT Imhof, Entsorgung Transport Logistik,
Stein am Rhein
Trevisi Sonnenschutzsysteme, Stein am Rhein
Trösch Fahrschule, Basadingen
Ullmann, Verschluss- und Gerätetechnik, Bussnang
Umbricht Gebrüder, Gebäudetechnik, Eschenz
Villiger Delikatessen, Stein am Rhein
Volktrans, Forstunternehmung, Basadingen
Wagner, Baugeschäft, Stein am Rhein
Wasserfels, Restaurant, Stein am Rhein
Wenger + Wirz, Elektroanlagen, Stein am Rhein
Windler-Stiftung Jakob und Emma, Stein am Rhein
Wipex, Werbemittel, Schaffhausen
Wylandbeck, Bäckerei, Truttikon

Platzpflege

Herzlichen Dank

Der FC Stein am Rhein darf sich glücklich schätzen, dass die Sportstätte stets bestens gehegt und gepflegt wird. Unter der Leitung von Fabian Tschalèr ist das Bauamt Stein am Rhein für einen tadellosen Ra-

senschnitt während der Saison sowie auch für die Pflege und Wiederinstandstellung der Plätze während der Sommer- und Winterpause besorgt. Herzlichen Dank an das ganze Bauamt-Team im Namen aller Mitglieder.

soltop energie



Kluge Technik für die Energiewende

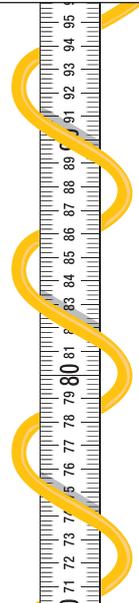
www.soltop-energie.ch

La Spaghattata, das meterlange Vergnügen für echte Fussballer!



SPAGHETTERIA WASSERFELS

Schifflande 8, Stein am Rhein
Telefon 052 741 22 36, www.wasserfels.ch



**WENGER + WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK**



Zu 100% bei der Sache.

Wir nutzen die Erfahrung von gestern, setzen sie
im Heute um und denken dabei stets an morgen.
Bei allem, was wir für Sie tun.

Unsere Leistungen:

- Elektroinstallationen
- Service & Unterhalt
- Telematik
- Planung & Beratung
- Gebäudetechnik
- Elektromobilität
- Photovoltaik
- Kontrolle & Sicherheit



Wenger + Wirz AG
Schaffhausen | Stein am Rhein | Diessenhofen
052 634 06 60, info@wenger-wirz.ch
wenger-wirz.ch

4. Liga-Alltag, Abstieg und Neuanfang

Der FC Stein am Rhein feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass geben wir uns auf eine Zeitreise in fünf Akten. Letzter Teil.

(Autorin: Annina Laich; Quelle: Freuden und Leiden eines Sportvereins, von Hanspeter Erzinger)

Zu Beginn der 90er-Jahre wächst und gedeiht der FC Stein am Rhein. Das Gartenfest wird zum ersten Mal voll überdacht in einem Festzelt für über 800 Leute durchgeführt. Das Vereinsjahresbudget übersteigt im Jahr 1994 zum ersten Mal die Schallgrenze von 50'000 Franken. Im Jahr darauf zählt der Verein stolze 230 Mitglieder. Sportlich schnuppert man über vier Jahre hinweg am Aufstieg in die 3. Liga, was dann letztlich in der Saison 1997/98 gelingt. Der Eintritt für die Spiele der ersten Mannschaft beträgt stolze drei Franken. Nach kostenintensiver Platzsanierung wird die Wiedereröffnung unter anderem mit einem Plauschspiel gegen ein Promi-Team angegangen. Die Skiakrobatik-Weltmeisterin Conny Kissling, Abfahrts-Weltmeister Urs Lehmann und Boxer Stefan Angehrn schlüpfen genauso in die Stollenschuhe wie die Sportmoderatoren Matthias Hüppi, Rainer M. Salzgeber, Dani Wyler und Oliver Bono. In der Saison 2001/02 erfolgt dann die Ernüchterung mit dem Abstieg in die 4. Liga. Ungebrochen ist jedoch die Begeisterung für das runde Leder. Rund 150 aktive Fussballer, darunter 100 Kinder und Jugendliche, gehen auf dem Degerfeld ihrem liebsten Hobby nach.

In der Folge ist der FC Stein am Rhein eine etablierte 4.-Liga-Mannschaft. Mit Spielern aus der Region gelangen solide Resultate, welche die Mannschaft sicher durch das Fussballjahr bringen. Nach einem grösseren Umbruch erfolgt jedoch der Absturz in die 5. Liga, was gemessen an Infrastruktur und Einzugsgebiet nicht dem Anspruch des Vereins entspricht. Der direkte Wiederaufstieg misslingt jedoch. So entschliesst man sich, auf die Saison 2014/15 hin einen Neuanfang zu wagen und setzt auf eine sehr junge Mannschaft, die zu einem Grossteil von den A-Junioren hochgezogen wird. Die Leitung übernimmt Arbnor Muzilijaj, bis anhin seines Zeichens A-Juniorentrainer. Die Mannschaft startet famos in die Saison und führt nach der Hinrunde die Meisterschaft souverän an. Letztlich reicht es der Mannschaft für den zweiten Tabellenplatz, der aber dennoch zum Aufstieg in die 4. Liga berechtigt. Im Vorstand nehmen (alte) neue Gesichter Einsitz. Angeführt vom bisherigen Vereinspräsidenten Max Wilhelm führen unter anderem Pascal Furger und Robin Geeler den Club - dessen Eigenkapital in den vergangenen Jahren stark geschrumpft war - auch finanziell wieder in ruhigere Gewässer. Anlässlich der Weltmeisterschaft 2014 veranstaltet der Verein zudem zum ersten Mal ein Public Viewing. Der Event an der malerischen Schifflände ist ein voller Erfolg und stockt das Vereinsvermögen gehörig auf.

Wieder in der 4. Liga zu Hause, tastet sich die Mannschaft Schritt für Schritt an das neue Niveau heran. Während in der Saison nach dem Wiederaufstieg mit

dem Ligaerhalt das Saisonziel erreicht wird, zählt man in der Folgesaison zur erweiterten Spitzengruppe. In den nachfolgenden Saisons spielt man durchwegs um die ersten Plätze in der Meisterschaft mit. Um den Aufstieg in die 3. Liga redet man aber nicht ernsthaft mit, auch wenn man zwischenzeitlich an der Tabellenführung schnuppert. Dennoch lockt der FC Stein am Rhein wieder mehr Zuschauer auf das Degerfeld, nicht zuletzt auch weil das Team von Spielern der Region getragen wird.

Nach der Winterpause 2018/19 erstrahlt das Clubhaus im neuen Glanz, nachdem man wenige Jahre zuvor schon eine neue Flutlichtanlage installiert hatte. Im 34-jährigen Clubhaus werden die sanitären Anlagen und die Heizung erneuert. Ebenso wird der Farbpinsel geschwungen. Im Zuge der Renovation baut man zudem eine Frauengarderobe ein.

Auch die Juniorenabteilung bietet Anlass zur Freude. Unter der Leitung von Walter Maus, seit 2015 im Vorstand, wächst der Juniorenbestand zunehmend. Im Jahr 2022 jagen 110 Junioren auf dem Degerfeld dem Ball nach. Diese angehenden Ronaldos und Messis bilden nicht zuletzt die Zukunft des Vereins. Eine Zukunft, die dem Verein hoffentlich weitere 100 Jahre viele Tore, leuchtende Augen, dicke Freundschaften und rauschende Feste beschert.



Montag, 28. Juli 2014 wurden die Beleuchtungsmasten im zweiten Anlauf gesetzt. Am Donnerstag vorher musste der Helikopter unverrichteter Dinge nach Hause. Die Bohrlöcher mussten zuerst aufgebohrt werden!

ALLES AUS EINER HAND
Dein Spezialist für Team- und Laufsport!



SPORT 2000
ABSOLUTE TEAMSPORT
TAURUS SPORTS



FUSSBALL-WELT

Unser Showroom für Vereine, die topmodernen Fussballshops adidas, NIKE und PUMA, sowie unser Fan-Shop lassen jedes Fussballerherz höher schlagen. Ob Original-Aufdruck oder individueller Print, bei uns ist alles möglich. **NEVER WALK ALONE!**

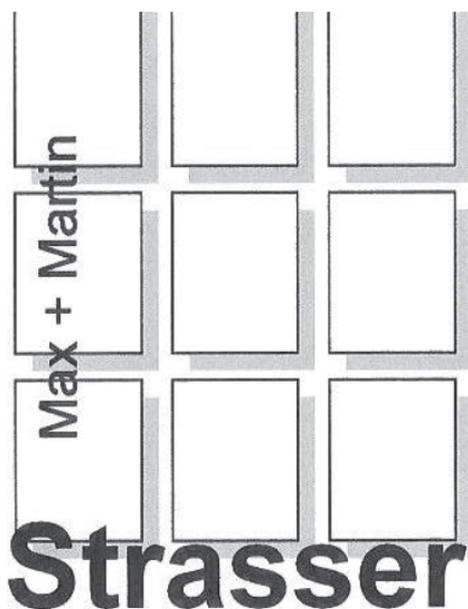
RUNNING-WELT

Kompetente und praxisnahe Beratung durch unsere Spezialisten und Experten. Jeder Running Schuh kann sowohl auf dem Laufband, wie auch auf unserer Outdoor Running Strecke getestet werden. **RUN FREE!**

Kundenkarte PREMIUM

Mit unserer **Kundenkarte** profitierst du das ganze Jahr von **30% Rabatt** auf das gesamte **SALMING** Sortiment und **20% Rabatt** auf alle anderen Marken. Informiere dich bei unseren Verkaufsberatern. **AUCH ONLINE GÜLTIG!**

TAURUS SPORTS AG | Steinackerstrasse 4 | 8302 Kloten | Telefon: 044 800 70 70 | taurussports.ch
ÖFFNUNGSZEITEN : Di,Do,Fr: 12.30-18.30 Uhr | Mittwoch: 12.30-19.30 Uhr | Samstag: 09.00-17.00 Uhr



Max + Martin Strasser

Ofenbau und Plattenbeläge
Schwemmgrabenstrasse 9
8260 Stein am Rhein

Rhyblickstrasse 18
8264 Eschenz

Tel. 052 741 29 97

Fax 052 741 49 40

Natel 079 449 88 30

E-mail m-u.strasser@bluewin.ch

Kinderteam G (Alter 5-/6-jährig)



Stehend von links nach rechts: Lena Biscaro (Trainerin), Noel Meier, Liun Russenberger, Gabriel Gomez Sutter, Eliano Salinas, Lorenz Pena Wild, Luca Umbricht, Thilda Kipp, Caroline Hensel (Trainerin SFV-Diplom D/J+S Leiterin Kindersport). Kniend von links nach rechts: Tim Tschalèr, Bernardo Olaia Nunes, Jona Ritter, Levi Hensel, Mika Woiwode, Dylan Sengchareune. Foto: Christoph Vetterli

Kinderteam F (Alter 7-/8-jährig)



Stehend von links nach rechts: Peter Beutler (Trainer), Nathalie Höfling (Trainerin SFV-Diplom D/J+S Leiterin Kindersport), Ben Weber, Romeo Salinas, Leon Roncevic, Jonas Schmid, Benedikt Herrmann, Ryan Cao, Lion Metaj, Amber Anders (Trainerin J+S 1418Coach), Walter Maus (Trainer SFV-Diplom D/J+S Leiter Kindersport). Kniend von links nach rechts: Zanoni Samuel, Morisco Enzo, Tschalèr Florian, Myron Romanchuck, Mike Münch, Kenai Schmid, Leon Keller, Arel Suter, Levi Schwirz, Eloi Pena Wild. Foto: Christoph Vetterli

BEUGGERT & LEIBACHER AG

SCHREINEREI & KÜCHENBAU

- Küchen • Möbel • Schränke • Bäder
 - Haus- u. Zimmertüren • Innenausbauten • Campinghäuser
- und vieles mehr, auf Mass in bester Qualität, produziert zu fairen Preisen.
Wir bringen Ihre Idee in Form.

Hofwissenstrasse 19, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 741 31 22
info@beuggert-schreinerei.ch

bauberatung | architektur | bauleitung | immobilienbewertung



träumen & gestalten

imestis GmbH
Hauptstrasse 11
8261 Hemishofen

planen & bauen

052 741 55 20
kontakt@imestis.ch
www.imestis.ch

wohnen & leben

verändern

imestis

bewerten

Seit 2011 Ihr zuverlässiger regionaler Architekturpartner !

KKRAPF

GmbH

*Ihr Partner
für Vermietungen rund ums Fest*



8593 Kesswil • www.kkrapf.ch

Natel 079 420 71 78

Kinderteam E (Alter 9-/10-jährig)



Stehend von links nach rechts: Günther Glasze (Trainer Eb), Anis Kransiqi, Nevio Hild, Lian Redzeqi, Lio Styner, Liam Hasenfratz, David Wilk, Lio Ruh, Afonso Rocha Da Silva, Mattis Zadach, Dobryana Isaiev, Francesco Tasselli (Trainer Ea/SFV-Diplom D/J+S Leiter Kindersport), Patrick Vetterli (Trainer Ea). Kniend von links nach rechts: Daniel Tsegai, Adia Steiner, Seraina Reichert, Norina Hehlen, Niklas Tschalèr, Janis Umbricht, Chuck Frischknecht, Bayu Heid, Damian Keller. Foto: Christoph Vetterli

Juniorenteam D (Alter 11-/12-jährig)



Stehend von links nach rechts: Emir Kurtovic (Trainer), Tom Lang, Lean Idrizi, Enis Berisha, Dion Sadriu, Mladen Pajkanovic, Marvin Zuberbühler, Elias Diethelm, Robin Reichert, Til Biedermann, Jamy Wehrle, Dylan Winzeler (Trainer). Kniend von links nach rechts: Yuri Biedermann, Lenon Bischof, Flavio Müller, Misha Leistner, Finn Stadelmann, Martim Afonso Jardim Fernandes, Jamie Gerber, Fabrice Bolli, Siwan Farhan, Valjton Ljutviji. Foto: Christoph Vetterli

Herzlich willkommen an unseren LANDI Standorten.



www.landiweinland.ch

frisch und
fründlich **Volg**



Wir bewegen die Region

Steinemann

seit 1963.ch

GRATULATION und DANKE
zu 100 Jahren Mehrwert
für unsere Region..!



wyland Beck
Feines aus dem Holzofen

Hauptstrasse 40 | 8467 Truttikon
052 544 72 40 | info@wylandbeck.ch | www.wylandbeck.ch

Juniorenteam C (Alter 13-/14-jährig)



Stehend von links nach rechts: Diego Schwertfeger (Trainer SFV-Diplom C-Basic/J+S Leiter Jugendsport), Simon Iseli (Trainer J+S 1418Coach) Elian Tschudi, Jona Gnädinger, Burak Sakiri, Tim Schüpbach, Yehor Isupov, Simon Sätteli, Yanik Hild, Len Stadelmann, Jan Leu, Samir Jartouh (Trainer). Kniend von links nach rechts: Vullnet Jonuzi, Jeremy Straub, Marc Neidhart, Elias Gnädinger, Florian Bieri, Nico Kaiser, Livio Oesterreicher, Novak Dasic. Foto: Christoph Vetterli

Senioren/Veteranen (Fussball im Alter und Pflege der Kameradschaft)

Die Steiner Senioren und Veteranen trainieren jeweils am Dienstagabend auf dem Sportplatz Degerfeld oder im Winter in der Sporthalle. Die Teilnehmer dieser Alterskategorien, welche sich noch sportlich betätigen, sind im Alter von 30 bis 72 Jahre. Etliche Vereins-

mitglieder können aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr dem Fussballsport frönen, treffen sich aber zum gemütlichen Teil nach dem Training. So zählt diese Gruppe doch insgesamt rund 25 Personen.



Stehend von links nach rechts: Walter Diener, Hanspeter «Jack» Erzinger, Peter Hurtig, Franz Schilling, Herman van der Linden, Sylvio Pfrötzschnier, Javier Mendez, Pius Fischer, Hans «Jean» Leibacher, Hansruedi Stoll. Kniend von links nach rechts: Frank Jagalla, Michi Bintig, Christian Vogel, Mirko Möser, Armin Truckenbrod, Markus Mack-Even, Hans Martin «Märtel» Sigg, Bruno Bucher. Foto: Christoph Vetterli



ROSENHEIM GMBH

ARCHITEKTUR UND IMMOBILIEN

SAMUEL ETZWEILER | HAUPTSTRASSE 2
8259 WAGENHAUSEN | 078 812 95 10
se@rosenheim-arch.ch | rosenheim-arch.ch



Ihr Wagner-Team wünscht viel Vergnügen!

Baugeschäft

WAGNER AG

**Neubau
Umbau
Renovation**

052 741 16 00

info@wagnerbau.ch

8260 Stein am Rhein

www.wagnerbau.ch

Aktivteam 1 (4. Liga)



Stehend von links nach rechts: Ingo Kastler (Trainer UEFA A-Lizenz), Robert Jedelhauser (Assistenztrainer), Ernst Bomatter (Torhütertrainer), Rexhep Halimi, Robin Geeler, David Michel, Roman Waldvogel, Dominik Meister, Raphael Meister, Milos Maksimovic, Janick Schneider, Lars Mooser, Martin Schneider (Sportchef).
Kniend von links nach rechts: Renato Bühler, Julian Güttinger, Finn Schmitz, Gilles Bolli, Pascal Geiselmann, Fabian Vetterli, Raphael Nobs, Simon Iseli, Dennis Rechsteiner, Silva Flum. Es fehlen: Patrick Vetterli, Philipp Schnarwiler, Navid Hossaini, Evgkenii Kononenko. Foto: Christoph Vetterli

Aktivteam 2 (5. Liga)



Stehend von links nach rechts: Aleksandar Djorovic (Trainer), Anthony Keller, Timon Pfau, Adrian Lange, Sandro Geiger, Dean King, Joshua Grötchen, Noa Junod, Samuel Santos (Trainer), Martin Schneider (Sportchef).
Kniend von links nach rechts: Arbnor Kasumaj, Sascha Murugan, Samuel Friedrich, Fabio Schneider, Elias Büel, Gianluca Casagrande, Jan Meier, Tobias Mösl, Max Maier, Nicolas Güttinger.
Foto: Christoph Vetterli



Gastfreundschaft in modernem Burgambiente

In wunderschöner Lage, hoch über dem Städtchen Stein am Rhein, liegt die aus dem Mittelalter stammende, inzwischen komplett und mit einem Hauch Moderne sanierte Burg Hohenklingen.

In dieser einmaligen Atmosphäre bieten Pia Rasmussen und Roman Bach

kulinarische Freuden und Highlights. Hier erlebt der Gast persönliche Gastfreundschaft und unvergessliche Momente, die von dem Charme und dem Zauber der Burg geprägt sind. Im stilvollen Restaurant werden Klassiker aus der französischen Küche und marktfrische Kreationen kredenzt. (Nicht nur) für ganz besondere Feste

ist Hohenklingen eine ausgezeichnete Location.

BURG HOHENKLINGEN

Hohenklingenstrasse 1
CH-8280 Stein am Rhein
Tel. 0041 52 741 21 37
info@burghohenklingen.com
www.burghohenklingen.com



Soft-Ice Verkauf: P. & P. Brunschwiler Tel. 071 / 944 32 66



ERMATINGER
ZUCKERBECK

„Der Himbeertraum“

Im Café Späth am
Rathausplatz in
Stein am Rhein

www.zuckerbeck.ch



Gastro Degerfeld



Foto: Christoph Vetterli

Für Leib und Wohl wird in der Arena Degerfeld stets durch André und Evelyne Geiger gesorgt. Kaum ein Match oder ein Turnier wird ohne Betrieb in unserem Gastro-Bereich ausgetragen. Die Qualität von Essen und Getränken ist nicht zuletzt auch dank den regionalen Lieferanten legendär und hält jeglichem Vergleich mit anderen Stadion-Verpflegungen mühelos stand. Auch beim jährlichen Hallenturnier in der Sporthalle Hopfengarten sind die Geiger's ein unverzichtbares Duo. Herzlichen Dank an André und Evelyne Geiger für ihr grosszügiges und unermüdliches Engagement.

Spielfeld-Markierteam «Tasselli»



Francesco Tasselli (rechts) mit seinem Vater Giuseppe Tasselli. Foto: Christoph Vetterli

Seit einigen Jahren und als einer der ersten regionalen Fussballclubs zieht der FC Stein am Rhein die Linien und Markierungen auf dem Degerfeld mit einem GPS-gesteuerten Roboter. Was früher mehrmals monatlich mühsam mit Handwagen und Spritzfarbe (noch früher mit Sägemehl) in stundenlanger mühsamer Arbeit ausgeführt werden musste, wird heute durch einen Spritzroboter vollautomatisch erledigt. Herr über die Computerdaten ist Francesco Tasselli, unterstützt durch seinen Vater Giuseppe. Ist die umweltverträgliche Spritzfarbe im Roboter eingefüllt, wird er mittels Tablet auf die Reise geschickt. Die vorkoordinierten Linien und Punkte sind dann innert Kürze gezogen. Aber auch mit diesem Gerät muss dieser Vorgang in Abhängigkeit von Wetter und Rasenpflege mehrmals monatlich durchgeführt werden. Der alte Handwagen steht nur noch für Notfälle bereit. Herzlichen Dank an Francesco und Giuseppe Tasselli für ihr unermüdliches Engagement bei jeder Witterung.

100er-Club



100 Jahre FC Stein am Rhein, da ist es sehr naheliegend, dass dem vor Jahren lancierten 100er-Club neues Leben eingehaucht wird. Rund ein Drittel der Mitgliedschaften sind bereits vergeben und es darf ein realisti-

sches Ziel sein, die **100** Mitgliedschaften vom **100er-Club** im **100.** Vereinsjahr zu vergeben. Ein Mitglied im **100er-Club** verpflichtet sich, pro Saison einen Betrag von Fr. **100.00** zu bezahlen. Dieser Betrag fliesst zu **100%** in den Spielbetrieb des gesamten Vereins. Folgende Gegenleistung darf ein Mitglied erwarten:

- Nummerierte Mitgliedschaft im Kreditkartenformat
- Einladung zu einem vom Vorstand auserwählten Heimspiel des 1. Teams je einmal in der Vorrunde und einmal in der Rückrunde
- Essens- und Getränke-Gutschein (gültig nur am auserwählten Heimspiel)
- Weitere Events nach Ansage

Interessenten oder Anmeldungen in den 100er-Club bei Walter Maus unter folgender Mailadresse **w.maus@bluewin.ch**

Planung

Beratung

Ausführung

Andreas Frei

Bauplanung - Bauführung

Wagenhauserstrasse 45

8260 Stein am Rhein

Tel. 052 / 741 51 21

www.andreasfrei.ch

bauplanung@andreasfrei.ch



PHOENIX MECANO

Heimspiel!

Verlassen Sie sich auf ein starkes Team in Ihrer Nähe

- Elektrozyylinder / Lineareinheiten
- Digitalisierung Ihrer Prozesse
- LEAN Arbeitsplätze
- Gehäuselösungen
- Aluminiumprofile

www.phoenix-mecano.ch



Adresse:

Gasthof Raben

Serim Berisha

Hotel-Pizzeria-Grotto Ticino-Raben Keller

Hauptstrasse 89

CH-8264 Eschenz

Tel. 052/741 21 49



Öffnungszeiten Pizzeria:

Montag bis Samstag:

11.00 Uhr – 14.00 Uhr

17.00 Uhr – 23.00 Uhr

Sonntag:

11.00 Uhr – 21:00 Uhr

(durchgehend warme Küche)



Öffnungszeiten Raben Keller:

Mittwoch & Donnerstag:

20.00 Uhr – 24.00 Uhr

Freitag & Samstag:

20.00 Uhr – 02.00 Uhr

Mit dem Kauf einer FCS-Brille können Sie attraktive Preise an der Tombola gewinnen ...



Wer will nicht im Besitze einer trendigen und coolen FCS-Sonnenbrille sein ... Wohl niemand. Sie, liebe Festbesucher/innen, sportbegeisterte Jugend und Personen mit Bezug zum FC Stein am Rhein können diese Jubiläumsbrille am 3-tägigen Hafenfestival käuflich erwerben. Mit dem Kauf einer Brille nehmen Sie automatisch an der grossen Verlosung der Tombola teil. Bitte beachten Sie, dass nur eine beschränkte Anzahl Brillen zur Verfügung steht. Viele attraktive Preise warten auf ihre Gewinner/innen.

Motto: «S'hät - solangs hät».

Folgende Preise werden an der Tombola verlost:

- 3 x 1 **Gutschein** Bubi's Buebebad, Eschenz
- 3 x 1 **Gutschein** Spaghetteria Wasserfels, Stein am Rhein
- 2 x 1 **Gutschein** Rhy Lounge, Pizzeria, Stein am Rhein
- 5 x 2 **Eintritte**, Ticiland AG, Freizeitpark, Stein am Rhein
- 2 x 1 **Tageskarte** Schifffahrt Untersee und Rhein
- 2 x 1 **Tageskarte** Hoher Kasten, Berg- und Talfahrt, inkl. Frühstück
- 1 **Gutschein (Eintritte)** Smilestones Miniaturwelt, Neuhausen am Rheinfall
- 1 **Gutschein (Eintritte)** Conny-Land AG, Lipperswil
- 1 **Gutschein** Gasthaus Schupfen, Diessenhofen
- 1 **Gutschein** Restaurant Chämihütte, Kaltenbach
- 1 **Gutschein** Restaurant Adler, Stein am Rhein

Die Verlosung der Tombola findet wie folgt statt:
Sonntag, 2. Juli 2023, 16.00 Uhr (Stadtgarten)

Der FC Stein am Rhein wünscht Ihnen schon jetzt viel Glück ...

OK-Mitglieder «100 Jahre FC Stein am Rhein»

Rund 18 Monate vor dem Jubiläum beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der Organisation von möglichen Festivitäten. Da der Vorstand jedoch ganzjährig im laufenden Spielbetrieb aller Teams stark involviert ist, fehlten die notwendigen Zeitressourcen um ohne Mithilfe ein würdiges Jubiläumsjahr zu organisieren. Unterstützung in einem dadurch separat gegründeten Jubiläums-OK fand man bald in regional stark verankerten Persönlichkeiten. Die Mischung von vereins-

zugehörigen aber auch aussenstehenden Personen ergab somit eine willkommene breitere Ansicht der geplanten Festivitäten. In vielen, intensiven Sitzungen und unzähligen Stunden dürfte es dem OK mit Unterstützung von Behörde und vielen Sponsoren gelungen sein, ein breitgefächertes Jubiläumsfest zu organisieren, das die gesamte Bevölkerung altersunabhängig zusammenbringen wird.



Hinten von links nach rechts: Johannes Stamm (Kommunikation), Philippe Götz (Protokoll/Vereinspräsident FC), Francis Blösch (Finanzen), Robert Meyer (Gastronomie), Hans «Jean» Leibacher (Marketing/Verkauf).
Vorne von links nach rechts: Beat Furger (Verkehr/Sicherheit), Manuel Förderer (OK-Präsident), Harry Kern (Bau), Walter Maus (Sponsoring/Festschrift), Robin Geeler (Personal). Es fehlt: Pascal Furger (Personal).

Foto: Christoph Vetterli

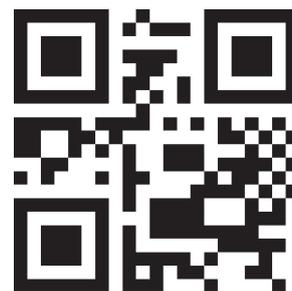
Website

Immer informiert: «fcsteinamrhein.ch»

Die Website vom FC Stein am Rhein gibt stets aktuelle Informationen über bevorstehende Spiele auf dem Degerfeld. Aber auch die gesamten Spielpläne, Tabellen, Wissenswertes über die Trainingstage der verschiedenen Teams, Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder und Trainern und vieles mehr ist abrufbar. Bei einem Besuch im Internet oder noch besser auf dem Degerfeld kann man den FC Stein am Rhein hautnah erleben. Wir freuen uns auf alle Gäste!

Trete ein:

www.fcsteinamrhein.ch



Reichle Elektro AG Hofwissenstrasse 20 8260 Stein am Rhein Tel. 052 741 44 88

steinamrhein@reichle-elektro.ch info@reichle-elektro.ch www.reichle-elektro.ch

Elektro Telematik

Gebäudetechnik

MultimediaPhotovoltaik

Reni's Hairstyle

Wer uns findet, findet uns gut

Reni Wüthrich & Team

Brodlaubegass 10
8260 Stein am Rhein

Tel 052 741 11 66

Web www.renishairstyle.ch



Mit Familie flexibel bleiben

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. AXA.ch/gesundheit

AXA
Hauptagentur Philippe Götz
Choligass 12
8260 Stein am Rhein
Telefon 052 741 12 42
stein.am.rhein@axa.ch
AXA.ch/stein-am-rhein

**Familien sparen bis zu
CHF 2000.– pro Jahr**

maus

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Hauptstrasse 70
8264 Eschenz
Tel 052 741 28 13
Mail info@maus-ag.ch
Web www.maus-ag.ch

... immer am Ball

100 JAHRE - DAS NENNEN WIR EINEN GUTEN ANFANG.

IWC SCHAFFHAUSEN. SEIT 1868.



— **Pilot's Watch Chronograph TOP GUN.**
Ref. 3891: Belastbare Performance-Materialien, ein funktionales Design und eine geballte Ladung Adrenalin begründen den anhaltenden Erfolg unseres TOP GUN Chronographen, entwickelt für die Elite-Piloten der TOP GUN

Fliegerschule. Ein Gehäuse aus extrem harter und kratzfester Keramik umschließt das Manufakturkaliber 69380 mit automatischem Aufzug. Das verlässlichste Instrument für alle, die öfter mal über sich selbst hinauswachsen.

IWC. ENGINEERING BEYOND TIME. SINCE 1868.

IWC BOUTIQUE · BAUMGARTENSTRASSE 15

IWC
SCHAFFHAUSEN